

Das Bellaqua®-Programm zur perfekten Wasserpflege

Seite

Die 4 Grundbedingungen für die optimale Wasserpflege:

1. Der richtige pH-Wert 5
2. Die Desinfektion und Oxidation 6
3. Die Verhinderung von
Algenwachstum 11
4. Die Beseitigung von Trübungen 12

Schwimmbeckenreinigung 13

Überwinterung 14

Wasseruntersuchung 15

Berechnung des Wasservolumens 15

**Ratschläge von Bellaqua:
Was tun, wenn ...** 16–17

Umgang mit Chemikalien 18

Die 4 Grundbedingungen für die optimale Wasserpflege

Damit Sie immer sauberes Wasser haben, müssen immer 4 Grundbedingungen erfüllt sein:

1. Der richtige pH-Wert
2. Die Desinfektion und Oxidation
3. Die Verhinderung von Algenwachstum
4. Die Beseitigung von Trübungen

Dafür ist eine regelmäßige Schwimmbadwasserpflege erforderlich, die 1 x pro Woche erfolgen muss.



1. Der richtige pH-Wert

Der pH-Wert ist eine Maßzahl für den „Charakter“ Ihres Schwimmbekkenwassers: Ein hoher pH-Wert bedeutet, dass das Wasser alkalisch reagiert. Die Folge ist, dass die Pflegemaßnahmen nur zum Teil wirken können. Außerdem ist das Wasser aggressiv gegen Ihre Haut, die Haut wird „ausgelaugt“. Ein niedriger pH-Wert bedeutet, dass das Wasser sauer ist, ein saures Wasser kann an den wertvollen Schwimmbadarmaturen Korrosion auslösen. Unser Schwimmbadwasser soll weder sauer noch alkalisch sein, der ideale pH-Wert liegt zwischen 7,0 und 7,4, dieses Wasser ist praktisch neutral. Messen können wir den pH-Wert mit einem pH-Tester entweder mit Testtabletten oder mit Teststreifen.



pH-Wert-Senkung mit pH-Senker

pH-Senker ist ein schnelllösliches, salzsäurefreies, sauer reagierendes Granulat zur Senkung des pH-Wertes. Die erforderliche Menge kann direkt in das Becken eingestreut werden (bei laufender Filteranlage, möglichst entfernt von allen Absaugöffnungen) oder aber als Lösung (im Kunststoffeimer gelöst) über die Beckenoberfläche verteilt werden.

Zugabemenge zur Senkung des pH-Wertes um 0,1 (je 10 m³ Beckeninhalte):
ca. 100 g pH-Senker.



pH-Wert-Hebung mit pH-Heber

pH-Heber ist ein schnell lösliches, alkalisch reagierendes Granulat zur Hebung des pH-Wertes. Die erforderliche Menge kann direkt in das Becken bei laufender Filteranlage eingestreut werden.

Zugabemenge zur Hebung des pH-Wertes um 0,1 (je 10 m³ Beckenwasser):
ca. 100 g pH-Heber.



Unser Tipp: Die Zugabe von pH-Senker/pH-Heber sollte portionsweise vorgenommen werden. Zwischendurch ist der pH-Wert mit einem pH-Tester, entweder mit Testtabletten oder mit Teststreifen, zu prüfen.

2. Die Desinfektion und Oxidation

Desinfektion Ihres Beckenwassers bedeutet die Vernichtung von Keimen, die für Sie und Ihre Badegäste ein Infektionsrisiko darstellen können.

Die hochwertigen BELLAQUA-Desinfektionsmittel gewährleisten auf einfache Weise – bei vorschriftsmäßiger und regelmäßiger Anwendung – höchstmöglichen Schutz vor Bakterien, Pilzen und anderen Krankheitserregern.

Für problemlose Desinfektion können Sie, je nach Anforderung, zwischen mehreren Möglichkeiten wählen. Ihr Schwimmbadspezialist wird Sie gerne beraten, welches Verfahren am besten zu Ihnen und Ihrem Schwimmbaden passt.

BELLAQUA bietet 3 Systeme an, die diese Bedingungen erfüllen und eine perfekte Wasserqualität garantieren:

- Die Systempflege auf Basis von Aktivsauerstoff
- Das Schnellchlorsystem
- Das Dauerchlorsystem

Die Systempflege auf Basis von Aktivsauerstoff

Die klassische Aktivsauerstoff-Methode basiert auf der Kombination von zwei Wirkstoffen, die sich optimal ergänzen. Das ist erstens das Sauerstoff-Granulat, das für die Wasserdesinfektion sorgt. Und zweitens Aktiv Plus, das die Wirkung des Sauerstoff-Granulats verstärkt. Gleichzeitig ist Aktiv Plus ein schaumfreies Algenschutzmittel, das Algenwachstum verhindert. Beide Produkte müssen also immer zusammen eingesetzt werden, um eine optimale Desinfektion des Wassers zu gewährleisten.

Anwendungsrichtwerte: Für die anfängliche Dosierung werden 20 g Sauerstoff-Granulat pro 1 m³ Poolwasser plus 15 ml Aktiv Plus (3 Verschlusskappen) benötigt. **Dosierung:** Alle 5 Tage 10 g Sauerstoff-Granulat pro 1 m³ Beckenwasser plus 5 ml Aktiv Plus (1 Verschlusskappe). Die Dosierung erfolgt am besten am Abend nach dem Badebetrieb.

Bei stärkerem Badebetrieb, Gewitterregen, höheren Temperaturen oder Entstehen von glitschigen Belägen im Becken sind häufigere oder erhöhte Zugaben bis zur doppelten Menge erforderlich.

Bei Trübung oder Verfärbung des Schwimmbadwassers durch Anwendungsfehler oder Unterdosierung, z.B. durch längere Abwesenheit, ist der kurzfristige einmalige Einsatz von Chlor-Tabletten Fix möglich bzw. empfehlenswert. Bei der Anwendung von Sauerstoff-Granulat und Aktiv Plus dürfen keine anderen Algenvernichter als Aktiv Plus im Wasser sein bzw. zugegeben werden.



Das Schnellchlorsystem

Dieses System eignet sich für Wasser jeglicher Härte und für alle Filtersysteme. Chlor-Tabletten Fix bzw. Chlor-Granulat Fix werden speziell bei hartem Wasser und gegen Härteausfall eingesetzt, denn diese Produkte enthalten keine Bestandteile, die zu einem Härteausfall führen können. Die Auflösung erfolgt rückstandsfrei und ohne Veränderung des pH-Wertes.

Die Chlor-Tabletten Fix im Eimer vorlösen und zugeben oder bei laufender Umwälzpumpe über Skimmer zu dosieren. Chlor-Tabletten Fix nicht direkt ins Becken werfen, da Bleichflecken entstehen können.



Das Chlor-Granulat Fix kann entweder direkt in das Becken eingestreut oder auch als Lösung (im Eimer aufgelöst) über die Beckenoberfläche verteilt werden.

Die Chlorung sollte einige Stunden vor dem Badebetrieb vorgenommen werden und die Filteranlage ist während dieser Zeit einzuschalten.

Wegen der leichten Löslichkeit dieser Produkte empfehlen wir Ihnen eine laufende Zugabe, um den gewünschten Chlorgehalt des Beckenwassers von 0,5 bis 1,0 mg/L sicherzustellen. Chlor-Granulat Fix bzw. Chlor-Tabletten Fix ermöglichen eine schnelle Anhebung des Chlorgehalts, sofern dies erforderlich ist. Chlorprodukte wegen Gefahr von Bleichflecken und Korrosion nicht direkt mit nicht chlorbeständigen Werkstoffen in Berührung bringen. Bei Kontakt sofort trocken entfernen und mit viel Wasser nachspülen.

Anwendungsrichtwerte:

Zugabemenge bei Neubefüllung des Beckens (je 10 m³ Beckenwasser):

ca. 5 Chlor-Tabletten Fix oder ca. 100 g Chlor-Granulat Fix. Zugabemenge während des Betriebs (je 10 m³ Beckenwasser): wöchentlich ca. 5 Chlor-Tabletten Fix oder 100 g Chlor-Granulat Fix.

Die Zugabemenge erhöht sich bei starkem Badebetrieb, heißer Witterung oder bei erhöhter Temperatur des Badewassers. Zugabemenge zur Anhebung des Chlorgehaltes um 1 mg/L (je 10 m³ Beckenwasser): ca. 1 bis 2 Chlor-Tabletten Fix oder ca. 30 bis 40 g Chlor-Granulat Fix.

Zur Algenverhütung wird die laufende Zugabe von Algicid Super empfohlen.

Zur Dauerchlorung empfehlen wir nach Erreichung des Chlorgehalts den Einsatz von Chlor-Langzeit-Tabletten.



Das Dauerchlorsystem

Dieses System eignet sich für Wasser jeglicher Härte und für alle Filtersysteme. Die langsamlöslichen Chlor-Langzeit-Tabletten sind Großtabletten (200 g) mit hohem Aktivchlorgehalt. Die Auflösung erfolgt rückstandsfrei und ohne Anhebung des pH-Wertes. Härteausfällungen, Kalkablagerungen und Filterverstopfungen sind nicht zu befürchten.

Die Auflösung dieser Tablette erfolgt besonders langsam, daher kann über einen längeren Zeitraum (Urlaub, Reise etc.) der Chlorgehalt im Schwimmbekken aufrechterhalten werden (Dauerchlorung). Diese Tabletten sollten über einen schwimmenden Tablettenauflöser (z. B. Clorion) oder über den Skimmer zugegeben werden. Auf keinen Fall Tabletten direkt ins Becken werfen, da Bleichflecken entstehen können. Der Chlorgehalt im Beckenwasser sollte 0,5 bis 1,0 mg/L betragen.

Anwendungsrichtwerte:

Zugabemenge während des Betriebs (je 30 m³ Beckenwasser): alle 1 bis 2 Wochen 1 Chlor-Langzeit-Tablette. Neubefüllung des Beckens und Anhebung des Chlorgehalts: Nach Neubefüllung des Beckens zur Anhebung des Chlorgehaltes empfehlen wir, Chlor-Tabletten Fix oder Chlor-Granulat Fix zu verwenden, weil diese Produkte leicht löslich sind und dem Beckenwasser schnell den erforderlichen Chlorgehalt verleihen. Zur Algenverhütung wird die laufende Zugabe von Algicid Super empfohlen.



Multifunktionstabletten: Mehrere Funktionen gleichzeitig in einer Tablette: Langzeitdesinfektion mit langsam löslichem Chlor, Algenverhütung, Trübungs-beseitigung mit Flockmittel, Verhinderung von Kalkablagerungen mit Härtestabilisator.

Zugabemengen für 30 m³ Beckeninhalt:
1 Tablette alle 8 bis 10 Tage.

Multifunktionstabletten nur in den Skimmer einlegen. Auf keinen Fall direkt ins Becken werfen, da Bleichflecken entstehen können. Zugabemengen erhöhen sich bei heißer Witterung sowie hoher Besucherzahl.

Generell beachten:

Chlortabletten niemals direkt ins Becken werfen, da bei Folien-, Polyester- oder gestrichenen Becken Gefahr von Bleichflecken besteht!



3. Die Verhinderung von Algenwachstum

Algen sind pflanzliche Mikroorganismen, die als Nährboden für Bakterien dienen. Für die einwandfreie, hygienische Beschaffenheit Ihres Schwimmbades ist es daher unerlässlich, Wasser und Flächen algenfrei zu halten. Mit Chlor allein läßt sich Algenwachstum nicht zuverlässig verhindern, denn Algen können chlorresistent werden. Besonders in Freibecken sind zusätzliche Maßnahmen zur Algenverhütung bzw. -bekämpfung notwendig. Hierfür gibt es ein spezielles BELLAQUA-Algizid:

Algicid Super ist ein schaumfreies, chlorfreies und hochkonzentriertes Algenverhütungsmittel, besonders geeignet für Gegenstromschwimmanlagen.

Anwendungsrichtwerte:

Die Erstbehandlung des gefüllten Beckens: je 10 m³ Wasser 300 ml Algicid Super zugeben. Nachbehandlung: wöchentlich 100 ml je 10 m³. Bei besonders veralgten Schwimmbädern je 10 m³ Wasser 300 ml Algicid Super und 10 Chlor-Tabletten Fix (à 20 g) zugeben.



Unser Tipp für Algicid Super:

Bei stärkerem Badebetrieb, Gewitterregen, höheren Temperaturen oder glitschig werdenden Wänden ist die Zugabe bis zur doppelten Menge zu erhöhen. Bei Hallenbädern kann die Zugabe verringert werden.

4. Die Beseitigung von Trübungen

Die Filterung dient der Beseitigung von Trübstoffen. Ein Filter vermag jedoch Trübungspartikel nur bis zu einer bestimmten Teilchengröße zurückzuhalten. Feinere Teilchen, sogenannte Kolloide, sind ohne zusätzliche Maßnahmen nicht mehr filterbar. Bei Sandfiltern können Kolloide durch einen Kunstgriff, die sogenannte Flockung, zurückgehalten werden.

Mit dem in den Flockkartuschen enthaltenen Flockmittel wird kontinuierlich über mehrere Tage Flockmittel an das Wasser abgegeben und bildet mit feinsten, normalerweise nicht filterbaren Schmutzteilchen große Flocken.



Diese Flocken werden bei laufender Filteranlage auf dem Sandfilter zurückgehalten und beim Rückspülen beseitigt. Das Wasser wird kristallklar.

Die Flockkartuschen bieten darüber hinaus den Vorteil, Metallionen wie Eisen, Kupfer sowie Phosphate zu entfernen.

Anwendungsrichtwerte:

Vor Zugabe pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 einstellen.

1 Flockkartusche nach dem Rückspülen in den Skimmer oder Vorfilter der Pumpe legen. Nach Auflösung der Tabletten leere Kartusche entfernen und neue Flockkartusche in den Skimmer oder Vorfilter der Pumpe legen. Normalerweise reicht 1 Flockkartusche für bis zu 50 m³ bis zu 2 Wochen lang.

Wichtige Hinweise:

Bei ungenügender Flockwirkung pH-Wert überprüfen und ggf. korrigieren. Evtl. Filter auf Wirksamkeit überprüfen (Sandverbackungen, Sandmangel). Sollte das Wasser nicht ganz klar werden, können organische Verschmutzungen die Ursache sein. Hier hilft nur eine Stoßdesinfektion mit schnell löslichem Chlor (Tabletten oder Granulat).

Schwimmbeckenreinigung

Zu Beginn jeder Saison, egal ob Hallen- oder Freibad, startet die richtige Schwimmbadpflege mit einer gründlichen Frühjahrsreinigung. Je nach Bedarf stehen dafür 2 hochwertige Reiniger zur Auswahl:

Beckenreiniger sauer ist ein flüssiger, intensiver Grundreiniger und dient der Hauptreinigung von entleerten Schwimmbecken, vor allem bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen. Beckenreiniger sauer ist materialschonend und lässt sich praktisch an allen Werkstoffen mit Ausnahme von nicht säurefesten Materialien verwenden.



Anwendungsrichtwerte für Beckenreiniger sauer:

Zur Reinigung des entleerten Schwimmbeckens je nach Verschmutzungsgrad 1:5 bis unverdünnt mit Bürste oder Schrubber auftragen. Lösung ca. 10 bis 15 Minuten einwirken lassen. Danach die behandelten Flächen mit Wasser abspritzen.

Randreiniger ist ein flüssiger alkalischer Unterhaltsreiniger speziell zur Entfernung von Fett-, Schmutz- und Rußrändern bei der laufenden Unterhaltsreinigung. Besonders materialschonend für Folien- und Kunststoffbecken.



Anwendungsrichtwerte für Randreiniger:

Randreiniger sparsam auf den Beckenrand mit Lappen, Viskoseschwamm oder Reinigungspad auftragen und Schmutz einfach abwischen. Wir empfehlen, die Entfernung von Schmutzrändern im Rahmen einer Filterrückspülung vorzunehmen, da hierbei eine Absenkung des Wasserspiegels im Becken erfolgt.

Nach der Reinigung können Sie nun damit beginnen, für die neue Saison das Wasser erstmalig aufzubereiten.

Dies erfolgt unter den auf Seite 4 und folgenden beschriebenen 4 Grundbedingungen.

Überwinterung

Wir empfehlen die Überwinterung eines Freischwimmbekens in gefülltem Zustand. Dies geschieht am besten unter Zugabe von Winterschutz, einem flüssigen Überwinterungsschutzmittel.

Winterschutz ist ein hochwirksames, phosphatfreies Mittel mit Anti-Algen-Komponente. Es dient der Vorbeugung gegen das Anhaften von Kalk- und Schmutzablagerungen sowie gegen Algenbefall in Freibädern, die während der Überwinterung gefüllt bleiben. Es erleichtert die Grundreinigung im Frühjahr. Winterschutz ist für jedes Wasser und alle Filtersysteme geeignet. Winterschutz ist am Ende der Badesaison gleichmäßig über die gesamte Wasseroberfläche zu verteilen. Die Filteranlage ist vor der Zugabe abzuschalten.

Zugabemenge: 500 ml je 10 m³ Beckeninhalt

Anmerkung: Winterschutz verhindert nicht das Einfrieren des Wassers.

Tipp: Das Wasser bis unter die Einlaufdüsen ablassen, damit ein Einfrieren der Leitungen vermieden wird.



Wasseruntersuchung

Chlor- und pH-Wert können im Schwimmbadwasser relativ großen Schwankungen unterliegen. Einwandfreies Schwimmbadwasser kann nur bei Einhaltung der zuvor beschriebenen Werte gewährleistet werden. Es wird daher empfohlen, das Wasser laufend, mind. 1 x wöchentlich, mit einem pH-Tester oder Teststreifen zu untersuchen.

Berechnung des Wasservolumens

Um die Pflegemittel richtig dosieren zu können, müssen Sie wissen, wieviel m³ Wasser Ihr Schwimmbad fasst. Je nach Beckenform ist die Formel zur Berechnung unterschiedlich:



Rechteckbecken:

$$\text{Länge} \times \text{Breite} \times \text{Tiefe}^* = \dots\dots\dots \text{m}^3$$

Ovalbecken:

$$\text{längste Länge} \times \text{größte Breite} \times \text{Tiefe}^* \times 0,89 = \dots\dots\dots \text{m}^3$$



Doppelrundbecken:

$$\text{längste Länge} \times \text{größte Breite} \times \text{Tiefe}^* \times 0,85 = \dots\dots\dots \text{m}^3$$

Rundbecken:

$$\text{Durchmesser} \times \text{Durchmesser} \times \text{Tiefe} \times 0,79 = \dots\dots\dots \text{m}^3$$



* Tiefe = durchschnittliche Wassertiefe

Ratschläge von BELLAQUA

Was tun, wenn ...

Selbst wenn Sie Pflegemittel von BELLAQUA richtig angewendet haben, können ungünstige Einflüsse dazu führen, dass die Qualität des Schwimmbeckenwassers nachteilig beeinflusst wird. Die nachfolgenden Pflegetipps schaffen rasch Abhilfe.

1. Beckenfüllung mit Brunnenwasser

Pool mit Kartuschenfiltern können nur mit Leitungswasser befüllt werden. Bei einem Sandfilter kann auch Brunnenwasser zur Beckenfüllung verwendet werden, wenn folgende Ratschläge beachtet werden:

Brunnenwässer weisen oft einen höheren Eisen- oder Mangengehalt auf. Nach Neubefüllung erscheint das Wasser klar und sauber, sobald jedoch die erste Chlor- oder Aktivsauerstoffzugabe erfolgt, färbt sich das Wasser schnell braun und wird trüb. Das im Wasser vorhandene farblose Eisen wird durch Oxidation mit Chlor oder Aktivsauerstoff sichtbar und sieht nun rostigbraun aus. Das gebildete braune Eisenhydroxid kann sich an den Beckenwänden absetzen und zu unschönen, schwer entfernbaren Verfärbungen führen.

Geringe Eisengehalte führen zu einer Grünfärbung des Wassers, ohne dass Ausfällungen beobachtet werden. Das Wasser bleibt klar, hat aber einen Grünstich.

Eisen-Nachweis im Brunnenwasser: Einige Liter des Brunnenwassers in einen sauberen Eimer füllen. Einen halben Teelöffel Chlor-Granulat Fix in das Wasser geben. Bei Anwesenheit von Eisen färbt sich das Wasser schnell grün oder braun. Falls der Pool keinen Sandfilter hat, ist dieses Wasser nicht zu verwenden.

2. Trübes, schmutziges Wasser

Durchschlagen des Filters oder Eintrag außergewöhnlicher Schmutzmengen durch besonders starke Benutzung, Witterungsumschwung, Sturm o. ä..

Überprüfen Sie, ob der zulässige Druck (am Filtermanometer) an der Filteranlage überschritten wurde. Wenn ja, Filteranlage rückspülen. Falls die Filteranlage verkalkt ist, einen sauren Filterreiniger verwenden oder den Sand bzw. das Filtermaterial wechseln. Ist die Filteranlage in Ordnung, Stoßchlorung mit Chlor-Tabletten Fix oder Chlor-Granulat Fix, d. h. den Chlorgehalt des Beckenwassers kurzfristig auf mind. 5 mg/L anheben. Bei Sandfiltern ist der Zusatz von Flockkartuschen zweckmäßig (zur Filteranschärfung).

3. Milchiges Wasser

Ursachen sind hier meist feinst verteilte Luftbläschen, Schmutz- oder Kalkpartikel bzw. nicht abgefilterte Flockungsmittel. pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 (durch Zugabe von pH-Heber oder pH-Senker) einstellen. Bei Vorhandensein ausgeflockter Flockungsmittel die Umwälzanlage abstellen und nach etwa 10 bis 12 Stunden die am Boden abgelagerten Flocken mit dem Bodensauger aufnehmen. Kalkausfällungen im Beckenwasser (Trübungen, schimmernder weißer Belag auf der Wasseroberfläche etc.) verschwinden meist kurze Zeit nach Einstellung des pH-Wertes (bei laufender Filteranlage).

4. Grünes Wasser, glitschige Wände und Algenansätze

Zuerst die Algenbeläge mit Beckenbürste aufwirbeln, dann – nach pH-Wert-Einstellung – Stoßchlorung (mit Chlor-Tabletten Fix oder Chlor-Granulat Fix) vornehmen.

Zu empfehlen ist auch die Verwendung von Algicid Super. Lassen Sie die Filteranlage mindestens 2 Tage kontinuierlich laufen, danach abgestorbene Algenansätze von den Beckenwänden abwischen und absinken lassen. Vom Boden mit der Beckenbürste und dem Absauggerät aufnehmen. Dann Filter gründlich rückspülen.

5. Braunes Wasser

Hier kann es sich um Eisen, Mangan oder Korrosionsprodukte aus dem Nachfüll-Frischwasser oder aber um Korrosionsprodukte aus eisernen Schwimmbad-Umwälzleitungen handeln. pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 einstellen.

Stoßchlorung (mit Chlor-Tabletten Fix oder Chlor-Granulat Fix) vornehmen und bei Sandfiltern eine Flockkartusche in den Skimmer geben.

6. Unangenehmer Geruch

Es handelt sich in fast allen Fällen um nicht abgebaute, organische Substanzen, die in Folge von zu geringer Chlordosierung diesen unangenehmen Geruch verursachen.

pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 einstellen.

Nach einer Stoßchlorung (mit Chlor-Tabletten Fix oder Chlor-Granulat Fix) verschwindet dieser Geruch nach kurzer Zeit.

7. Haut- und Augenreizungen

Sowohl ein zu hoher als auch ein zu niedriger pH-Wert kann diese Haut- und Augenreizungen verursachen.

pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 einstellen. Falls zu wenig Chlor im Wasser vorhanden ist, den Chlorgehalt erhöhen. Bei Haut- oder Augenreizungen durch zu hohen Chlorgehalt zukünftig Zugabe entsprechend verringern.

Umgang mit Chemikalien

Praktisch alle Chemikalien, die Sie zur Behandlung von Schwimmbeckenwasser erhalten, werden in konzentrierter Form geliefert. Aus diesem Grund ist besondere Sorgfalt angebracht:

1. Grundsätzlich dürfen verschiedene Chemikalien in konzentrierter Form nicht zusammengebracht oder gemischt werden.
2. Sämtliche Chemikalien sollten kühl und trocken aufbewahrt werden, sie sollten also auch nicht im direkten Sonnenlicht stehen. Alle Chemikalienbehälter müssen gut verschlossen sein.
3. Sofern ein Messbecher für verschiedene Produkte verwendet wird, muss er vor jeder Benutzung gesäubert und getrocknet werden.
4. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Anwendungsvorschriften auf der Verpackung.
5. Achtung: Alle Chemikalien so aufbewahren, dass sie für Kinder und Unbefugte unerreichbar sind!
6. Dosierschwimmer vor jeder Neubefüllung reinigen und trocknen.

Mit dem modernen, einfachen und wirtschaftlichen BELLAQUA-Programm genießen Sie ungetrübte Badefreuden, im Freibad wie im Hallenbad – im Sommer wie im Winter.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund dennoch einmal Probleme haben, fragen Sie Ihren Schwimmbad-Spezialisten. Er wird immer die richtige Antwort haben, denn keiner kennt das Schwimmbad besser.